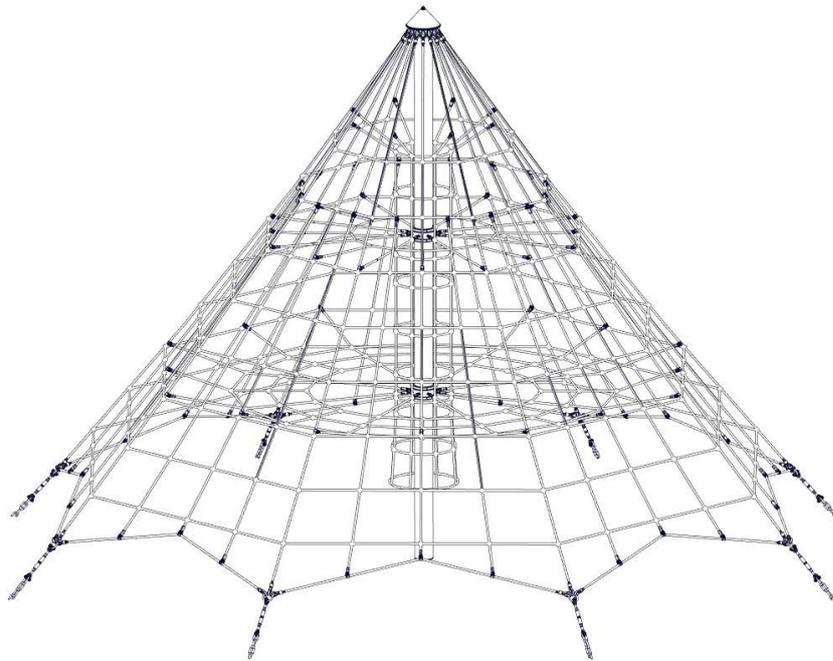


A Montageanleitung Seilnetzturn 1 Art.-Nr. 4595

**Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den
Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!**



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2006-09-27

Erste freigegebene Version

Montageanleitung SP

Revision 10 – 2022-07-06

neue Form der Anleitung FH

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2006 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Seilnetzturn 1 Art.-Nr. 4595	1
1	Einleitung Installation.....	4
2	Datenblatt: Seilnetzturn 1, Art.-Nr. 4595.....	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8
4	Aufstellenweisung.....	13
5	Überprüfungen nach der Installation.....	23
B	Wartungsanleitung Seilnetzturn 1 Art.-Nr. 4595	24
6	Einleitung Wartung	26
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten.....	27
8	Wartungsplan.....	29
9	Regelmäßige Wartung	30
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	31
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	31
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	32
13	Jährliche Hauptinspektionen.....	32
14	Wartungsprotokoll	34
15	Übergabebeleg	35

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	8
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	9

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 u. 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11 - 0
Fax (06443) 83 11 79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 83 11-0** erreichen.



Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!



Achtung

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl.
Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

2 Datenblatt: Seilnetzturm 1, Art.-Nr. 4595

1. Geräteraum: Ø 9,50 m
 Mindestraum: Ø 11,60 m
 Gerätehöhe: 6,05 m
 Fallhöhe: 2,00 m
 Fallschutzfläche: 105 m²

2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindest- schichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			≤ 1000
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Andere Bodenma- terialien	Wie nach HIC geprüft		

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:Stahlpfosten (1 Stück) Länge 7,00 m, Ø 193,7 mm
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
1 Stahlpfosten ~ 200 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre
6. **Achtung ! Gerät zum Einbetonieren**
 Beton: C25/30
 Betonbedarf: ca. 4,60 m³
 Alle Fundamente auf ein Niveau bringen!
 Fundamentgröße / Aushubgröße:
 (Betonoberkante = 40 cm bzw. 60 cm unter Oberkante Spielebene)
1 x 1,20 m lang x 1,20 m breit, Gesamttiefe: 1,20 m inkl. 10 cm Sickerschicht
1 x 1,20 m lang x 1,20 m breit x 0,70 m hoch
8 x 0,80 m lang x 0,80 m breit, Gesamttiefe: 1,40 m inkl. 10 cm Sickerschicht
8 x 0,80 m lang x 0,80 m breit x 0,70 m hoch



Achtung

Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil

(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

7. Montagezeit bei fertiger Einbetonierung des Grundgerätes
ca. 5 - 6 Stunden, benötigte Personen: 2 - 3
8. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem
Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443/83 11-0
Fax.06443/83 11-79

9. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach neuen
Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.**

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.

Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer die Fundamentmaße bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche.

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

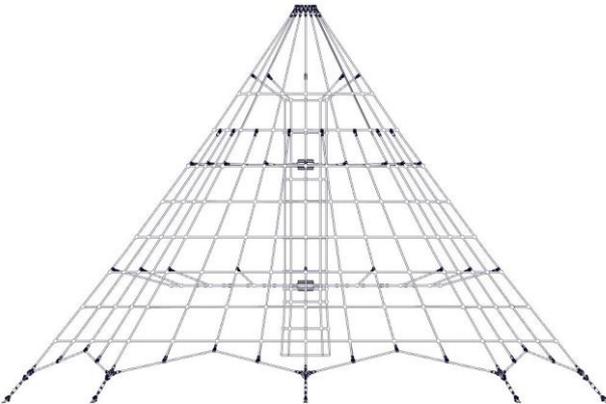
3.1 in Worten

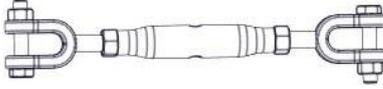
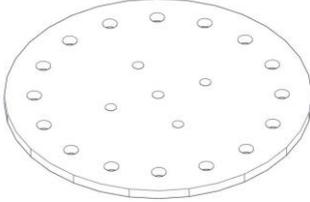
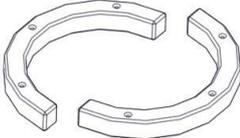
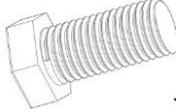
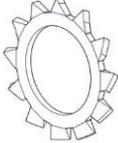
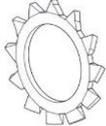
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

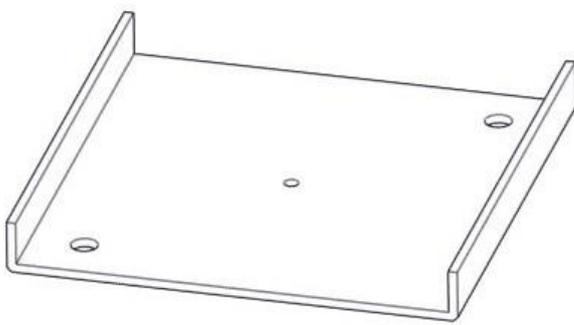
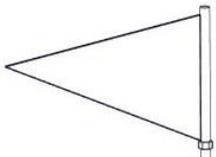
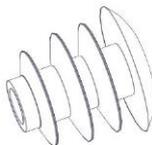
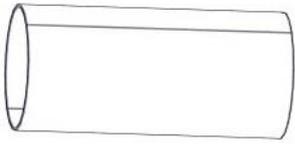
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlmast	Ø 193,7 mm 7,00 m lg		
2	1	Netzwerk			
3	1	Abdeckhaube ,Dino rot			
4	1	Mutter M16	M16		
5	1	U-Scheibe	für M16 klein		
6	1	Stopfmutter	M16		
7	1	Abdeckkappe	für M16		
9	1	Ringschraube für Kran	M16		
100	8	Spannschlösser	M16 verz.		
101	8	Ankerketten	2,10 m lang		
102	1	Montage,- bzw. Kopfplatte	Ø 360 mm		
103	4	Klemmschutzringe Dino 1	zweiteilig		
104	24	Spax-Schrauben	4,5 x 60 mm VA		
105	1	Gewindebolzen	M16 x 460 mm		
106	16	Sechskantschrauben	M16 x 30 mm verz.		
107	16	Zahnscheiben	M16		
108	4	Sechskantschrauben	M12 x 30 verz.		
109	4	Zahnscheiben	M12		
110	2	Loctite (kleine Fläschchen)			
112	8	Erdnägel mit geschweiften Schäkel			
113	1	Ankerplatte			
114	1	Fahne			
115	16	Lamellenstopfen	M16		
116	1	Leerrohr (Kanalrohr) bauseits vom Kunden	Ø 250-300 mm, 650 mm lang		

3.2 in Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	 Ø 193,7 mm 7,00 m lg
2	1	
3	1	 Masthaube Ø 370 mm
4	1	 Mutter M16
5	1	 U-Scheibe für M16 klein
6	1	 Stoppmutter M16
7	1	 Abdeckkappe für M16
9	1	 Ringschraube M16 für Kran

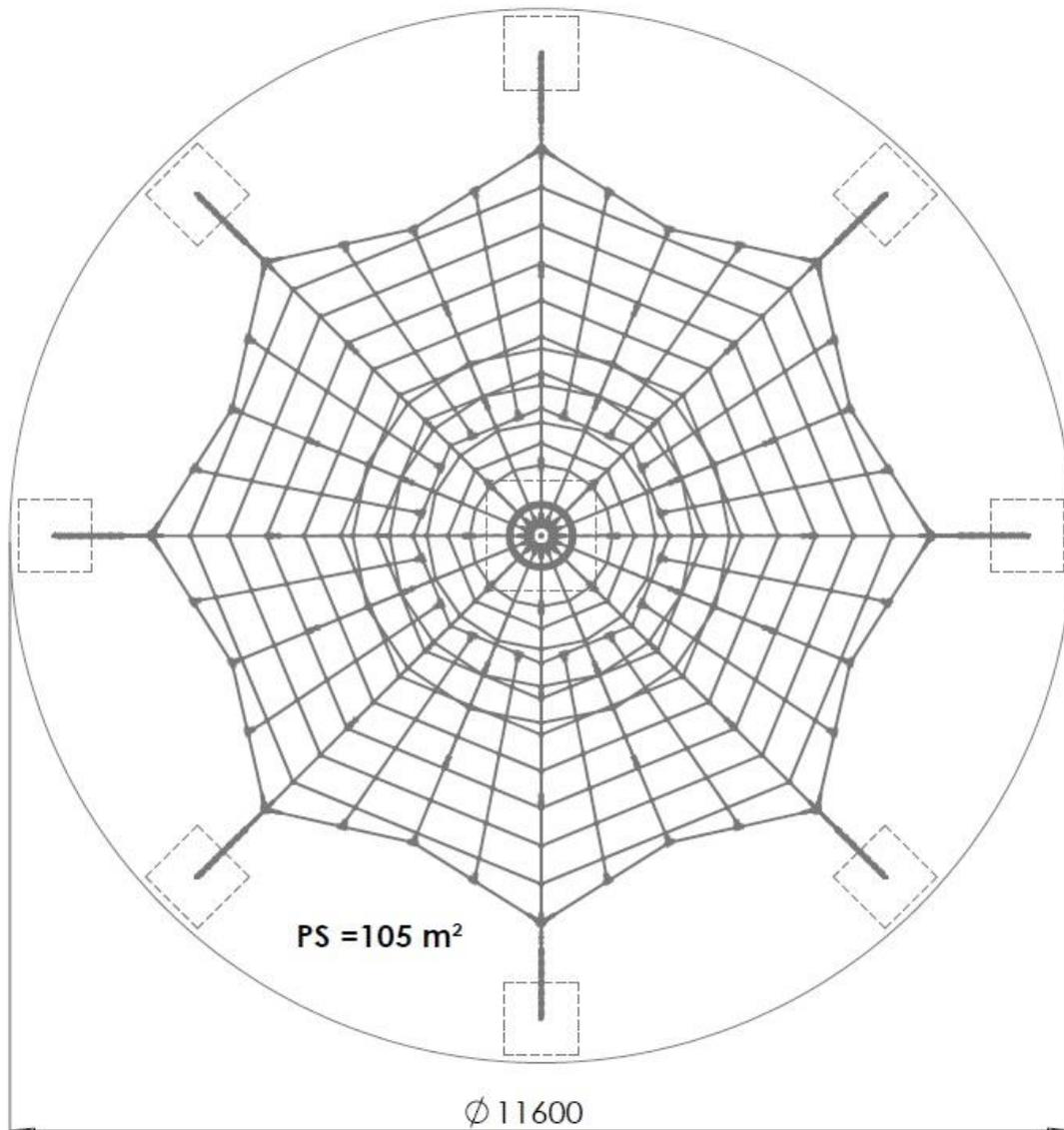
Pos.	Stückzahl	Symbol
100	8	 M16 verz.
101	8	 2,10 m lang
102	1	 Ø 360 mm
103	4	 zweiteilig
104	24	 4,5 x 60 mm VA
105	1	 M16 x 460 mm
106	16	 M16
107	16	 Zahnscheibe für M16
108	4	 M12 x 30 mm
109	4	 Zahnscheibe für M12

Pos.	Stückzahl	Symbol
110	2	 Loctite
112	8	 ~ 300 mm lang M8
113	1	 Ankerplatte 500 x 500 mm
114	1	 Fahne
115	1	 Lamellenstopfen
116	1	 bauseits (vom Kunden) Leerrohr Ø 250-300 mm, 650 mm lang

	<u>Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:</u> <u>Version: Seilnetzturm 1 / Art.Nr. 4595 (zum Einbetonieren)</u>
A	Ansicht
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zu beachten!
ABE	Achtung ! beim Einbau mit Sanduntergrund sind die Fundamente oben abzurunden! Radius 100 mm
B	Bauseits gestellter Querstab zum Fixieren der Ankerkette
D	Beton C25/30 (für Fundamente)
ek	Ketten sind bei der Montageeventuell einzukürzen!
FU	Fundament
F	Fallschutz
G	Sickerschicht
KNB	Leerrohr (z.B. Kanalrohr aus PVC oder Beton) bauseits / vom Kunden
5.Kon	Spannschlösser kontern (wichtig)
ML	Mastlänge über Spielniveau
NME!	Ringschraube nach der Montage des Pfostens entfernen!
O.K	Oberkante Spielebene
PS	Mindestsicherheitsbereich ~ 105 m ²
ÜK	Spannschlösser werden über Kreuz gespannt 1. – 4.
	<u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u>

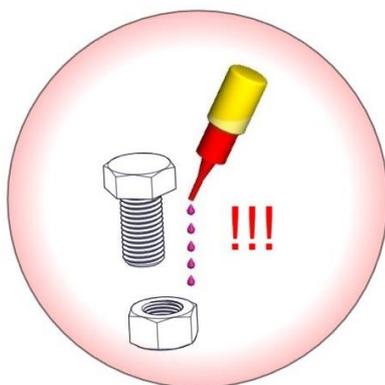
Siehe Zeichnungen!

4 Aufstellenweisung

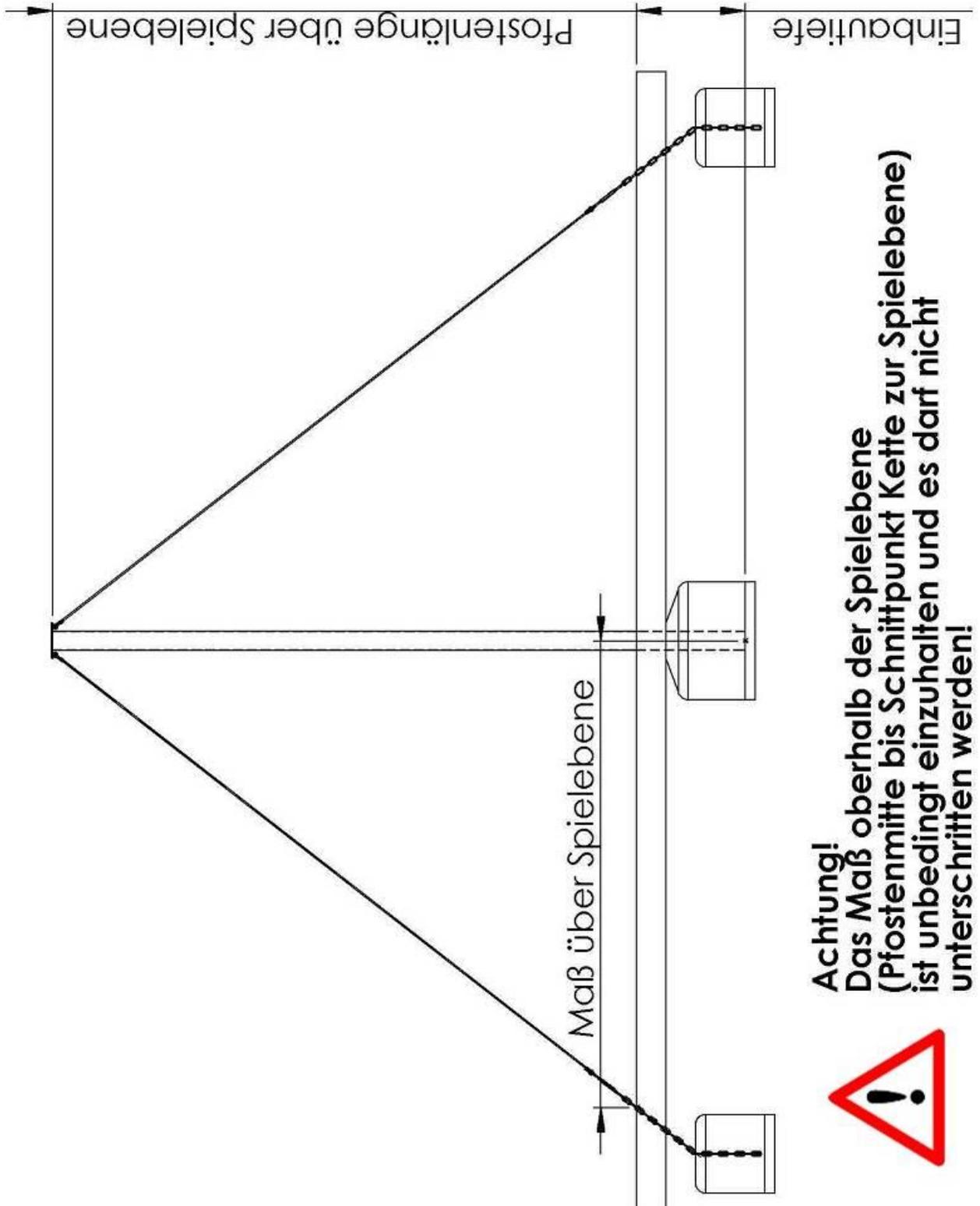


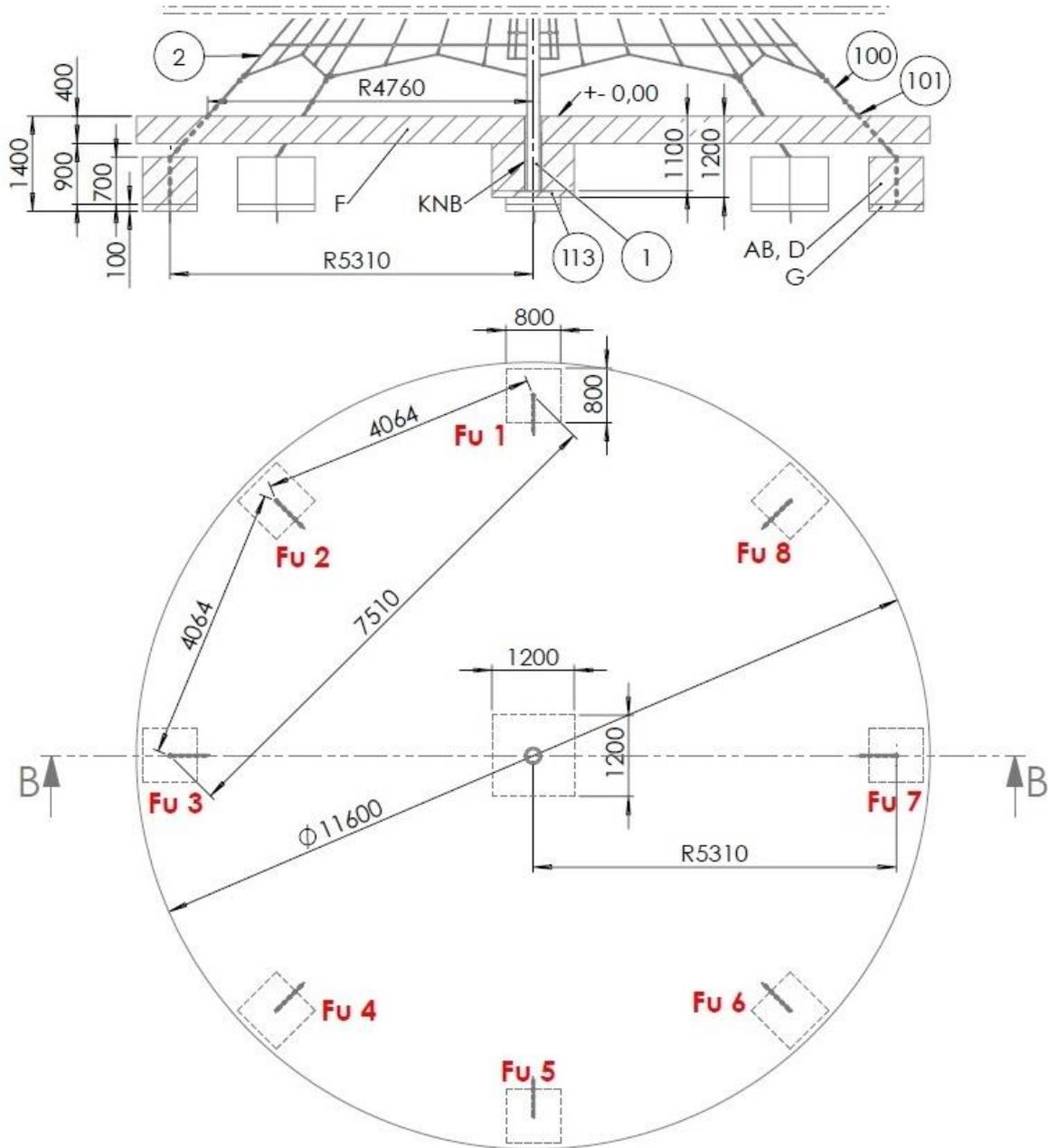
Achtung! Aushub nicht im Fundamentkreis lagern,
Fundamenttiefe 130 cm + verdichtete Sauberkeitsschicht ca. 10 cm.
Bei den Maßen aller Fundamente ist bereits der Arbeitsraum berücksichtigt!
Achtung ! Alle Fundamentsohlen mit der Schlauchage auf eine Höhe bringen,
Kontrolle!

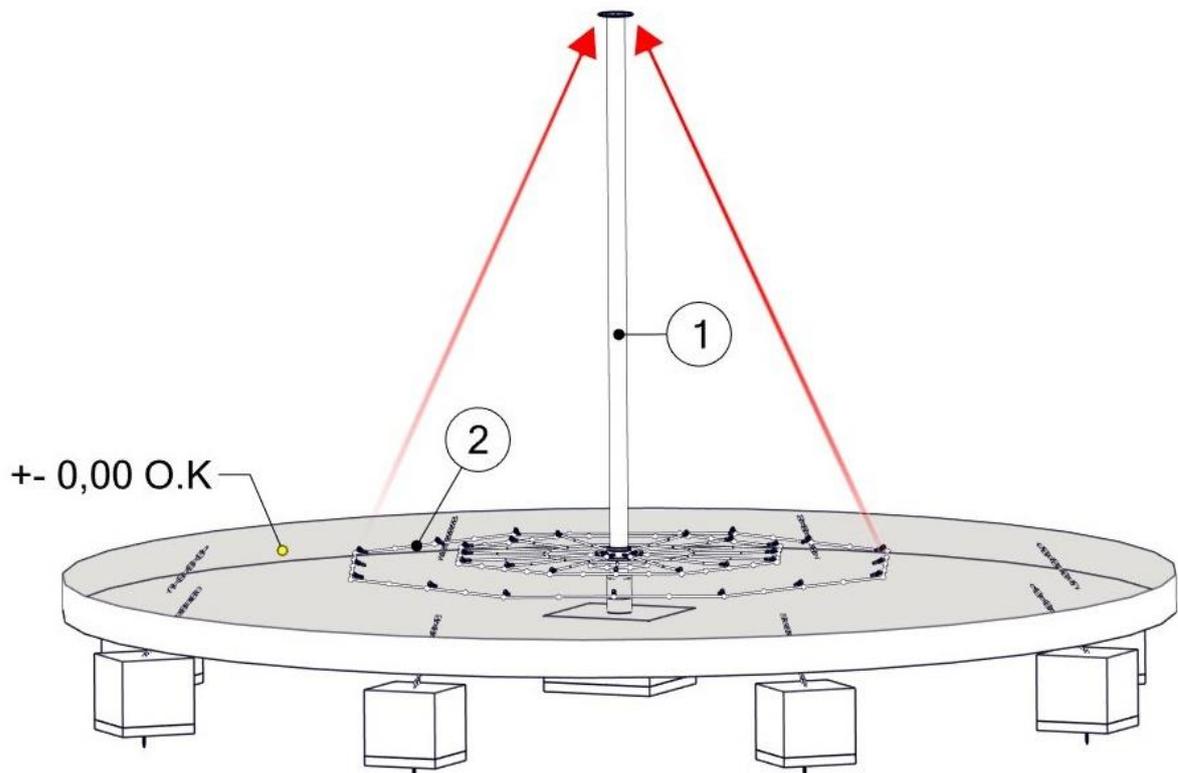
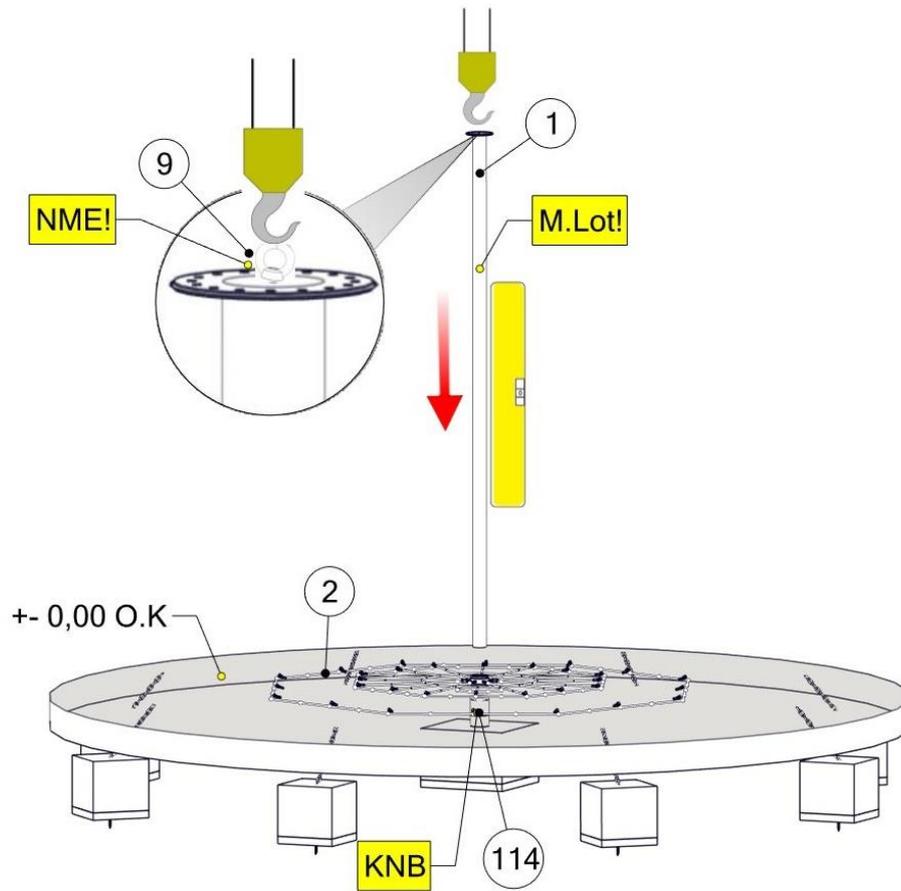
Schraubensicherung !

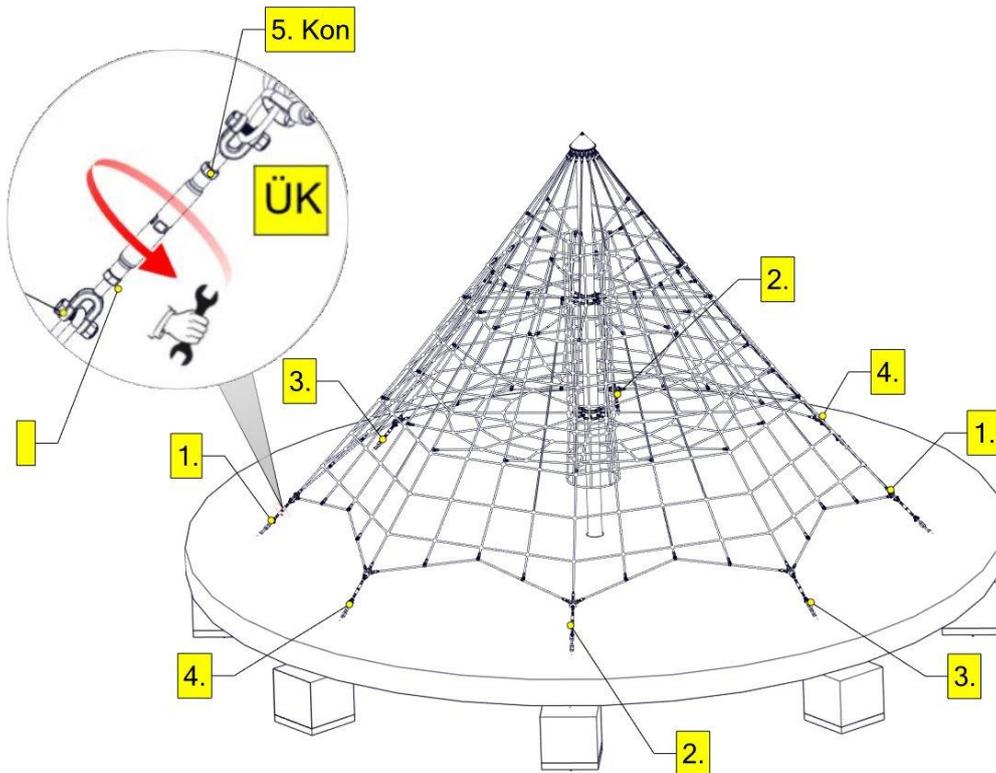
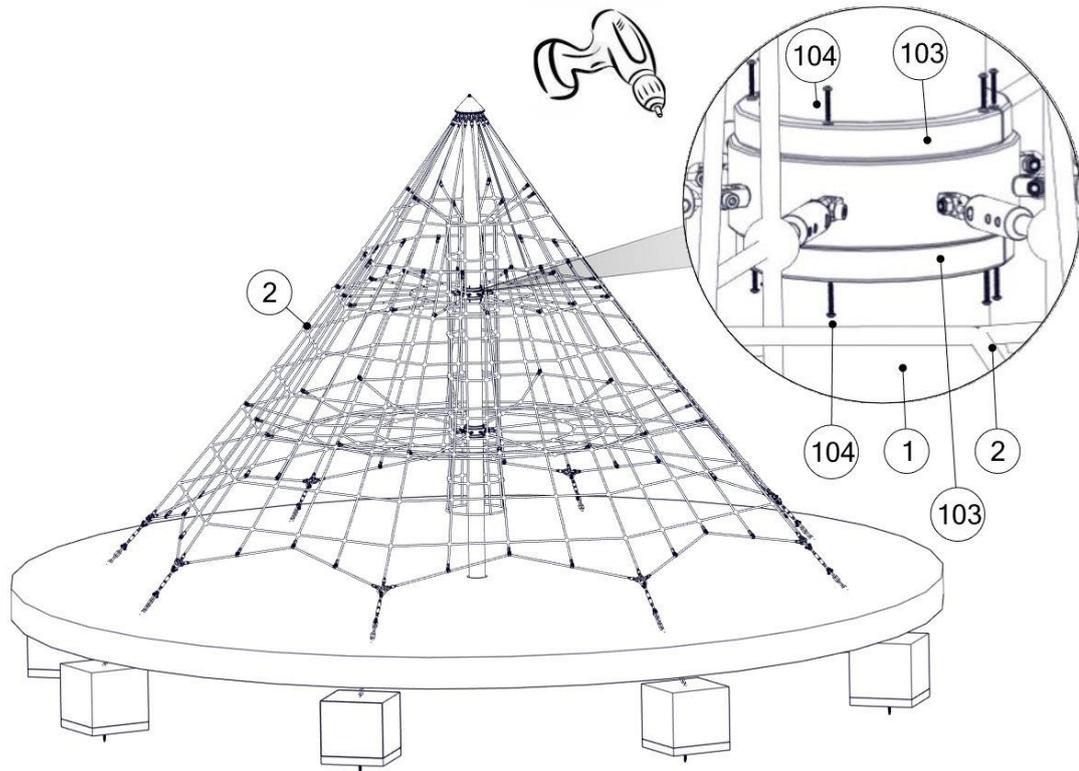


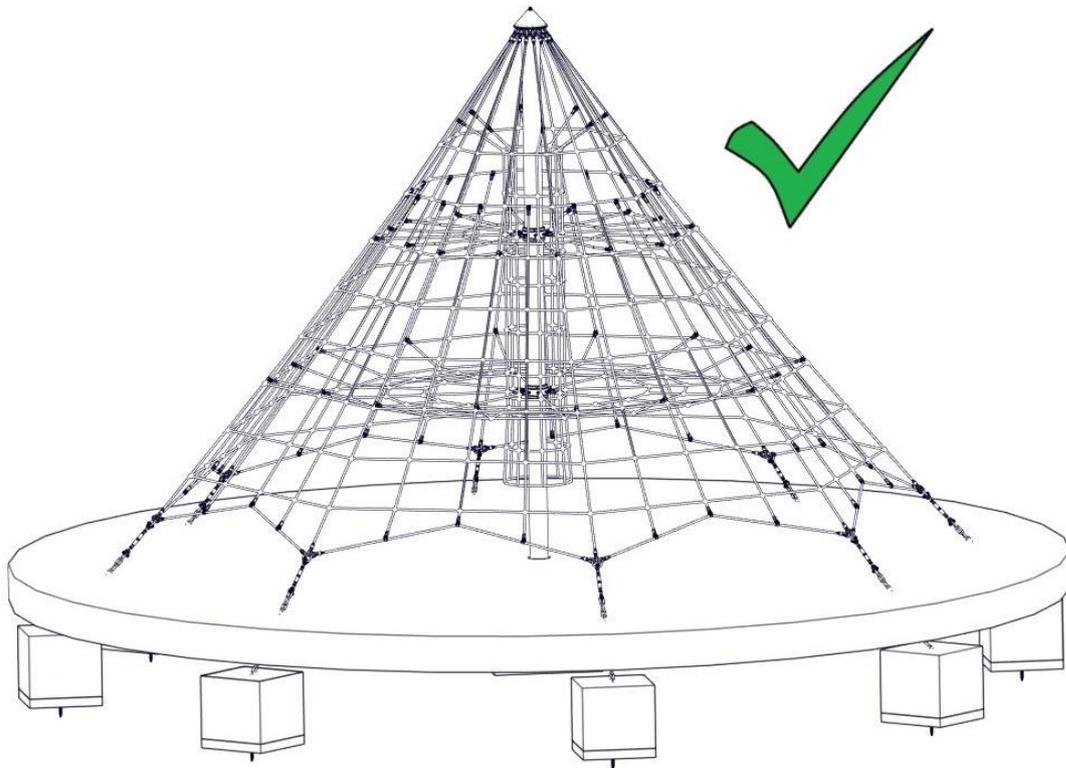
**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen
müssen mit Loctite gesichert werden
(außer Stoppmuttern)
(z.B. Torxhülsen M12 x 40 mit mind. 5 Tropfen)**











5 Überprüfungen nach der Installation



Hinweis

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

5.1 Kennzeichnung der Füllhöhe

- Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw.vom losen Füllmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

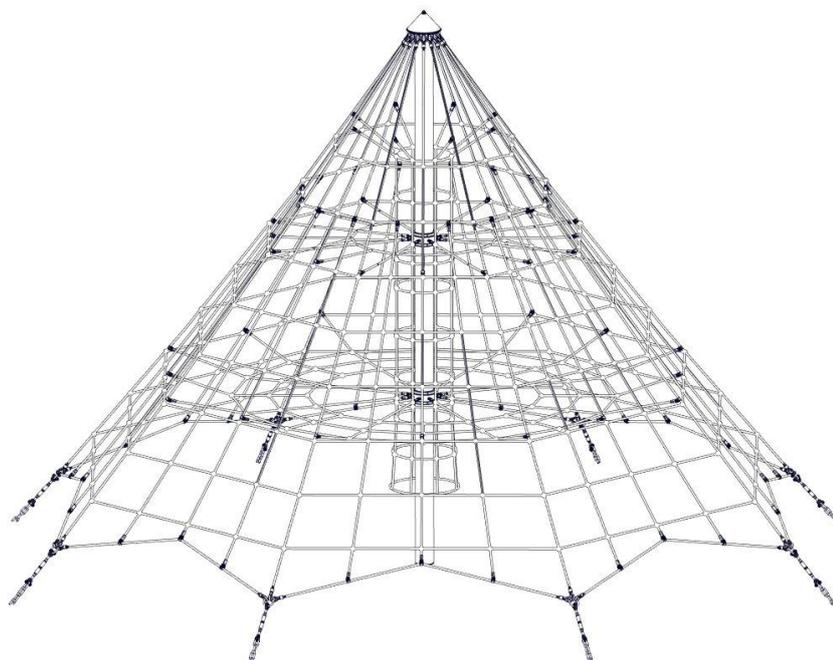
5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B **Wartungsanleitung** **Seilnetzturn 1 Art.-Nr. 4595**



Revision 0 – 2006-09-27
Erste freigegebene Version
Wartungsanleitung SP
Revision 10 – 2022-05-10
neue Form der Anleitung FH
Alle Rechte vorbehalten
© Copyright 2006 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 1179



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.
Das Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittung auszuhändigen.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm “EN 1176-1:2017”.

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

7.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.13 Gewährleistung bzw. Garantie !

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

8 **Wartungsplan**

8.1 **Besondere Hinweise**

8.1.1 **Wartungsintervall**

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

8.1.2 **Wartungsintervall bei starker Beanspruchung**

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 **Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen**



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

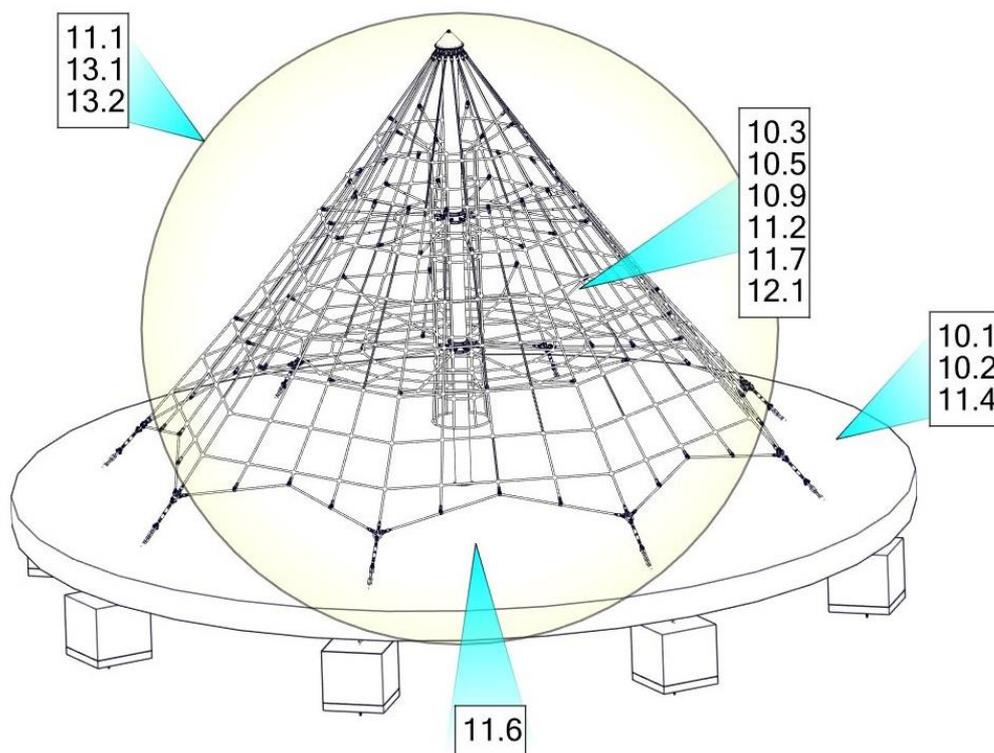
8.1.4 **Mängel, die die Funktion beeinträchtigen**



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartung



Regelmäßige Wartung

10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **10.1** Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).
- **10.2** Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.
- **10.3** Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.
- **10.4** Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.
- **10.5** Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.
- **10.6** Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.
- **10.7** evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfosten entfernen, Fäulnisgefahr.
- **10.8** Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.
- **10.9** Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **11.1** Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jeden Verschleiß.
- **11.2** Nachziehen aller Befestigungen.
- **11.3** Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.
- **11.4** Wartung von Fallschutzbelägen.
- **11.5** Schmierer von Gelenken.
- **11.6** Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen.
- **11.7** Die Spannseile nach 3 Monaten Gebrauch der Pyramide spannen, danach in gleichen Abständen überprüfen.
- **11.8** Bolzen nachziehen.
-

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **12.1** Die Standfestigkeit der Standpfosten, der Streben, der Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlagenteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.



Achtung

Jährliche Hauptinspektionen

13 Jährliche Hauptinspektionen

- **13.1** Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemeinen betriebssicheren Zustand zu überprüfen.
- **13.2** Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.
- Anlagenteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.



Achtung

Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4595

Gerätetyp: Seilnetzturm 1

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____